HELFEN, ZUKUNFT NEU ZU GESTALTEN

franz hilf
Franziskaner für Menschen in Not

Mai 2023

FÜRSORGE UND SCHUTZ

Ukraine Fünf Geschwister sind es, die die Franziskanerinnen in ihr Kinderheim in Zhytomir vor kurzem aufgenommen haben. Ihren Eltern wurde wegen Vernachlässigung und Gewalt in der Familie das Sorgerecht entzogen. Sie kamen in einem bestürzenden Zustand zu den Schwestern. Sie brauchen medizinische Betreuung, Nachhilfeunterricht und die Hilfe eines Logopäden, weil sie zum Teil nicht sprechen können. Insgesamt sind es jetzt 19 Mädchen und Buben, die bei den Schwestern ein neues fürsorgliches Zuhause haben. Schwester Regina schreibt uns, dass das Gebäude, besonders die Küche, durch Detonationen Kriegsschäden erlitten hat. Diese Schäden müssen dringend beseitigt werden. Zudem benötigen sie eine neue Kücheneinrichtung, die jetzige ist in einem sehr schlechten Zustand. Auch für die Bedürfnisse der Kinder bittet Schwester Regina uns um Hilfe.

13.900,- Euro für die Renovierung der Küche und Küchenmöbel, Elektrogeräte, Kleidung und Schuhe für die fünf Geschwister

EIN ORT DER HOFFNUNG

Brasilien Prekäre Wohnverhältnisse ohne Infrastruktur, soziale Ausgrenzung, fehlende Bildungsmöglichkeiten, zerrüttete Familien, häusliche Gewalt – das sind Worte, die uns Schwester Madleny aus Mateus Leme schreibt. Damit vermittelt sie uns, unter welch beklemmenden Bedingungen die Kinder in den Armenvierteln aufwachsen. Die Franziskanerinnen gründeten vor vielen Jahren eine Kinderkrippe für Kinder zwischen vier Monaten und zwei Jahren. Es ist die einzige in der ganzen Stadt. Zurzeit sind es 100 Mädchen und Buben aus sehr prekären Familienverhältnissen, die dort tagsüber betreut und gefördert werden. Auch die Eltern werden eingebunden und lernen, ihre Kinder besser zu versorgen. Weil die Familien sehr arm sind, helfen die Franziskanerinnen auch mit regelmäßigen Lebensmittelpaketen, damit die Kinder eine gute Ernährung bekommen. Schwester Madleny bittet uns um Mithilfe, damit sie diesen Ort der Hoffnung weiter offenhalten kann.

10.000,- Euro für Lebensmittel, Hygieneartikel und Lohnkosten

GESCHIRR UND KOCHTÖPFE

Angola Panguila heißt der Stadtteil von Caxito, in dem Schwester Beatrice gemeinsam mit ihren Mitschwestern sich für Mädchen und Frauen einsetzt. Armut, Arbeitslosigkeit, fehlende Schul- und Berufsbildung prägen das tägliche Leben. Mädchen müssen zu Hause bleiben, im Haushalt arbeiten und sich um die Geschwister kümmern. Sie werden früh verheiratet, weil sie Kosten für die Familien darstellen. Vielen Mädchen und Frauen ist damit der Weg zu Bildung und Beruf versperrt. Die Mütter haben die Aufgabe, die Kinder gut zu ernähren. Armut lässt das nicht zu. Die meisten Kinder haben zu wenig zu essen, sind geschwächt und anfällig für Krankheiten. Damit sie eine gute Ernährung bekommen, möchte Schwester Beatrice eine Suppenküche eröffnen und dort täglich für die Mädchen und Buben, die Hunger leiden, kochen. Dafür bittet sie uns um Hilfe.

7.800,- Euro für Nahrungsmittel, einen Gasherd, einen Kühlschrank, Geschirr, Töpfe, 17 Tische und 100 Stühle

FRÖHLICHE KINDER

Sri Lanka Joyful Children – Fröhliche Kinder heißt das Haus der Franziskaner in Chilaw. Hier erhalten 24 Kinder und Jugendliche mit Behinderung eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Betreuung und Förderung. Die Älteren knüpfen beispielsweise Fußmatten und Besen, die verkauft werden können. Sie kommen alle aus armen Fischer- oder Tagelöhnerfamilien. Die Eltern sind sehr froh und dankbar, dass ihre Töchter und Söhne einen guten Platz haben, an dem sie sich geschützt und wertgeschätzt fühlen. Die Brüder schreiben uns, dass die Kinder und Jugendlichen Autismus, Hyperaktivität, Down-Syndrom, spastische Lähmungen oder andere körperliche Behinderungen haben. Die Bedürfnisse einer guten Betreuung sind damit sehr vielfältig. Deshalb bitten sie uns um Unterstützung, damit sie den Kindern und Jugendlichen weiter eine gute Betreuung bieten können.

5.300,- Euro für die Honorare der Therapeuten und Lehrkräfte, eine Nähmaschine und Lebensmittel

KOLUMBIEN
EIN WÜRDEVOLLER LEBENSABEND

Drei Mal täglich eine warme Mahlzeit, Gesundheitsversorgung, Hausbesuche, Hilfe bei Arztbesuchen und Behördengängen, verschiedene Kursangebote, Sozialkontakte, gemeinsame Veranstaltungen – all das bieten die Franziskaner 120 alten Menschen in ihrer Altentagesstätte in Cali. Viele von ihnen sind krank und brauchen tägliche Betreuung. Alle sind sehr arm und haben keine Unterstützung durch ihre Familien. Sie sind, auch wenn sie bettlägerig sind, völlig auf sich gestellt. Pater Edgar schreibt uns, dass es ihm am Herzen liegt, diesen Frauen und Männern einen würdigen Lebensabend zu ermöglichen. Dafür bittet er uns um Unterstützung, weil die alten Menschen keinerlei Mittel zur Verfügung haben.

8.500,- Euro für Nahrungsmittel,
Gesundheitsversorgung und psychosoziale Betreuung

FRANZ HILF – Franziskaner für Menschen in Not
Elisabethstraße 26/23 • A-1010 Wien
Telefon: 01 585 49 06
Telefax: 01 585 49 07
E-Mail: office@franzhilf.org
Internet: www.franzhilf.org
Bilder: Franz Hilf

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05157 WWW.OSGS.AT

Hier können Sie spenden: